



Begleitung durch die Landschaften der Trauer

Fortbildung 2011/12

Kursleitung



Barbara Lehner

freischaffende Theologin/Seelsorgerin
Ritualbegleiterin
Erwachsenenbildnerin



Antoinette Brem

freischaffende Theologin/Seelsorgerin
Visionssucheleiterin
initiatorische Naturarbeit

Beide Frauen sind ausgebildete Lebens- und Trauerbegleiterinnen
(siehe auch www.lebensgrund.ch)

Kursort

Haus Bruchmatt, Bruchmattstr. 9, Luzern

Kurskosten

- Basiskurs inkl. Gruppensupervision Fr. 2'900.00
- Aufbaukurs inkl. Gruppensupervision Fr. 2'900.00
- Kosten für Kost und Logis (Vollpension) je Modul ca. Fr. 1'000.00

Anmeldung für den Basiskurs

bis **15. Februar 2011** mit dem beiliegenden Anmeldealon an:

Röm.-kath. Landeskirche, Sekretariat Fachstellen, Postfach, 6000 Luzern 6
heidi.graber@lukath.ch

Organisation und weitere Auskünfte

Karl Mattmüller, Fachstelle für Pfarreientwicklung und Diakonie der Röm.-
kath. Landeskirche Kanton Luzern, Abendweg 1, Luzern 6
041 419 48 37, E-Mail:karl.mattmüller@lukath.ch



Begleitung durch die Landschaften der Trauer

Fortbildung 2011/12
mit Zertifikat in Trauerbegleitung

Begleitung durch die Landschaften der Trauer

Fortbildung 2011/12

Trauer ist eine Reaktion auf Verluste, Trauern ein Prozess der Anpassung an eine neue Realität. Trauerbegleitung unterstützt Trauernde im Ausdruck und Verstehen ihres Schmerzes, um ihn konstruktiv umzuwandeln und daraus neue Sinn- und Lebensperspektiven zu entwickeln.

Die Begleitung von Menschen mit Verlusterfahrungen verschiedenster Art ist eine bedeutsame Aufgabe für SeelsorgerInnen und kirchlich Engagierte.

Ziel der Fortbildung

Ist es, die eigene Kompetenz und die eigenen Handlungsmöglichkeiten in Trauerbegleitung (Einzel- und Gruppenbegleitung) zu vertiefen und auszuweiten.

Zielgruppe

Kirchliche Mitarbeitende / Frauen und Männer, die Trauernde und Sterbende begleiten (möchten).

Elemente/Schwerpunkte:

- Reflexion der eigenen Verlust- und Trauererfahrungen
- Reflexion der eigenen Spiritualität, die die Begleitarbeit unterstützt und mitträgt
- Reflexion von trauerfördernden und -hindernden Elementen unseres christlichen Erbes
- Begleitung im Licht der Auferstehungshoffnung – was bedeutet dies in der Praxis?
- Vermittlung von aktuellem Wissen über Trauerprozesse und Ressourcen in der Trauerbegleitung
- Einüben von Grundhaltungen in Seelsorge / Trauerbegleitung (Empathie, Echtheit, Wertschätzung, Offenheit für den individuellen Prozess, präsent sein)
- Erweiterung der persönlichen Begleit- und Handlungskompetenzen (Schulung der Wahrnehmung und Intuition als Ressourcen in der Begleitarbeit, Gesprächsführung)

- Erweiterung der Methodik durch Imaginationsübungen, Natur- und Körperarbeit, Einsatz von Ritualen, Bezug zur christlichen Tradition
- Kennenlernen trauerspezifischer Arbeitsmethoden in Gruppen
- Selbstsorge als Teil der Seelsorge
- Praxistransfer durch Einübung, Falldokumentation, Abschlussarbeit und Gruppensupervision

Methoden

Hintergrundinformationen / Theorie, Methoden der Trauerbegleitung, Selbsterfahrung und -reflexion, geführte Meditationen, Rituale, Austausch, Gruppensupervision / Intervision

Basiskurs "Persönliche Kompetenz"

4 x 3 Tage im Jahr 2011, jeweils Montag, 9.00 bis Mittwoch, 17.00 Uhr

Termine 2011: 4.-6. April, 6.-8. Juni, 5.-7. September, 7.-9. November
zwischen den Terminen jeweils 3 Stunden Gruppensupervision
Für den 1. Termin (4.-6. April) ist die Übernachtung im Haus Bruchmatt obligatorisch.

Aufbaukurs "Methoden und Themen"

4 x 3 Tage im Jahr 2012, jeweils Montag, 09.00, bis Mittwoch, 17.00 Uhr

- Vertiefung und Ausweitung des methodischen Handwerkskoffers
- Besondere Verlusterfahrungen und erschwerte Trauerverläufe (Suizid, Trauma und Trauer, Fehlgeburt und perinataler Kindstod etc.), sowie weitere spezielle Trauerthemen wie Trauer im Alter, mit Kindern trauern... je nach Bedürfnissen der Gruppe

Termine 2012: 6.-8. Februar, 16.-18. April, 11.-13. Juni, 10.-12. September
zwischen den Terminen jeweils 3 Stunden Gruppensupervision

Voraussetzung für das Zertifikat in Trauerbegleitung

Ist die Teilnahme am Basis- und Aufbaukurs sowie die Abgabe einer Abschlussarbeit (thematische Vertiefung eines Themas oder Ausarbeitung eines Projekts sowie Fallanalyse und -dokumentation).